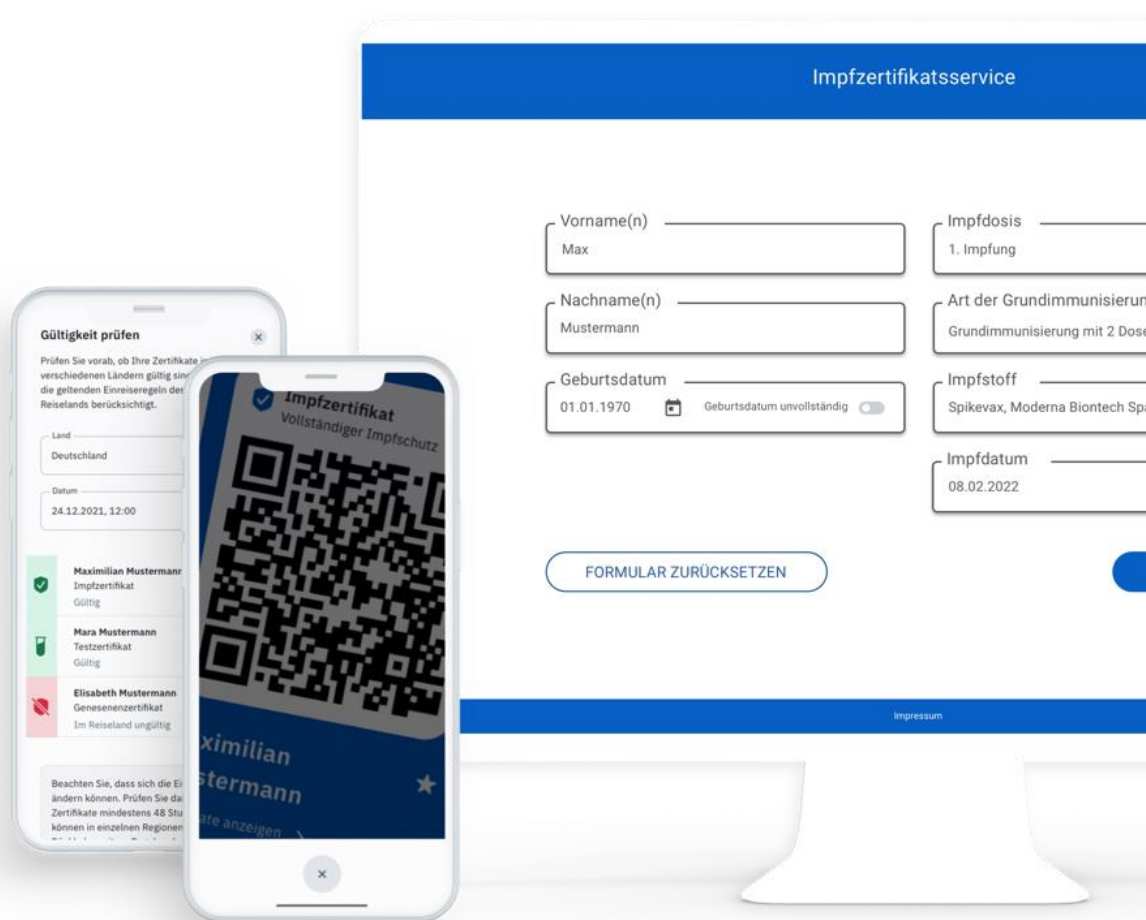




Impfzertifikatsservice

Setup – Web Client





Inhalt dieses Dokuments

Dieses Dokument dient als Hilfestellung bei der Einrichtung Ihres Systems zur Ausstellung der Impfzertifikate.

Voraussetzung:

- Sie haben uns die Metadaten für Ihr IDP-System zugeschickt.
- Wir haben diese Metadaten an unser System auf der Produktionsumgebung angebunden.

1. Übernahme der Metadaten-XML

Um die Kommunikation zwischen IBM/Ubirch-Backend (Identity Broker) und Ihrem IDP zu ermöglichen, legen Sie bitte in Ihrem IDP einen Client an (oder ähnliche Bezeichnung), der das IBM/Ubirch-Backend als anfragende Einheit zur Authentifizierung repräsentiert. In der Regel bieten IDPs wie beispielsweise Keycloak dazu eine entsprechende Import-Funktion für die Metadaten-XML nach SAML 2.0 an. Weiterhin können Sie in der Regel bestimmen, welche der FIM-Attribute an das IBM/Ubirch-Backend (Identity Broker) übertragen werden sollen (Im IDP Keycloak beispielsweise Client Scopes genannt). Bitte erlauben Sie dem Client, folgende Attribute mitzuteilen:

Bezeichnung	Befüllung	Bemerkung
UniqueID	Pflicht	Eindeutige Identifikation der angemeldeten Person/Praxis
KV	Pflicht	Für die Zuordnung des KV-Bereichs
Nachname	Pflicht	Für die Anzeige der angemeldeten Person bzw. Praxis
Vorname	Optional	Für die Anzeige der angemeldeten Person
TeilnehmerTyp	Pflicht	Für die Zuordnung des TeilnehmerTyps der angemeldeten Person



Anwendung	Pflicht	Autorisierung zur Nutzung der Anwendung
BSNR	Pflicht	Die Betriebsstättennummer

Die folgende Konstante muss in der Assertion für das Attribut „**Anwendung**“ geliefert werden, damit die jeweilige Person die Anwendung verwenden darf.

Kodierung	Inhaltliche Bedeutung
Impfzertifikat	Zugang zur Erstellung von Impfzertifikaten erlauben

Folgende Konstanten werden für das Attribut „**TeilnehmerTyp**“ ausgewertet und zugeordnet.

Kodierung	Inhaltliche Bedeutung
10	Arzt oder Psychotherapeut/Ärztin oder Psychotherapeutin
20	Angestellter Arzt/angestellte Ärztin
30	Medizinisches Personal in Arztpraxis

Hinweis: Mit TeilnehmerTyp 30 können Praxis-Accounts abgebildet werden. Achten Sie bitte auf Groß- und Kleinschreibung.

Hinweis: Mit TeilnehmerTyp 30 können Praxis-Accounts abgebildet werden.



2. Testen

2.1 Öffnen Sie die Webanwendung über die Telematik Infrastruktur

TI: <https://web.impfnachweis.info>

2.2 Wählen Sie ihre KV.

2.3 Loggen Sie sich mit jeweils einem Nutzer des TeilnehmerTyps 10, 20 oder 30 ein. Probieren Sie bitte jeden TeilnehmerTypen aus.

2.4 Erzeugen Sie ein Test-Impfzertifikat. Bitte nur ein Zertifikat pro KV.

2.5 Loggen Sie sich aus.

2.6 Führen Sie eine Wiederanmeldung mit demselben User aus Schritt 4. durch.

2.7 Führen Sie weitere Testanmeldungen mit anderen Nutzern durch (Praxis-Accounts etc.).

Hinweise zum Test:

- Bitte achten Sie darauf, dass die Anwendung in der Produktionsumgebung lediglich aus der TI erreichbar ist.
- Nutzen Sie einen aktuellen Internetbrowser (empfohlen wird Chrome oder Edge).
- Optische Anpassungen der Anwendungen können weiterhin eintreten.
- Bitte beachten Sie die nachfolgenden Erläuterungen zur Routenerweiterung und Fehlerprotokollierung.



3. Routenerweiterung um das Netz der offenen Fachdienste TI

Die gematik empfiehlt nicht nur eine Host-Route für den Impfnachweis zu setzen, sondern das Setzen einer Route für alle offenen Fachdienste der TI.

Diese Route lässt sich als „**100.102.0.0/15**“ zusammenfassen, ausgedrückt als Netzwerkadresse und Subnetzwerkmaske:

Netzwerkadresse: 100.102.0.0

Subnetzwerkmaske: 255.254.0.0

Kommando zur Erweiterung:

```
„route add 100.102.0.0 MASK 255.254.0.0 <Konnektor IP-Adresse>“
```

Hinweis: Die Kommandozeile CMD muss schon beim Öffnen mit Administrationsrechten gestartet werden.

Um die **Konnektor IP-Adresse** zu bestimmen, sollten die DVO-Unterlagen (aus dem Übergabeprotokoll) durch den Leistungserbringer herangezogen werden. Hier sollte die **Konnektor IP-Adresse** bei

Installation der TI-Komponenten dokumentiert worden sein.

Falls dies nicht der Fall ist, könnte ein Hinweis zur i.d.R. schon **bestehenden Route zum SNK** helfen. Die Routing Tabelle kann über

```
Route print
```

ausgegeben werden.

Falls hier bereits ein Eintrag mit dem Netzwerkziel „**188.144.0.0**“ existiert, steht unter „**Gateway**“ die **Konnektor IP-Adresse**.



4. Hinweis zum Zugang über das SafeNet und der Telematik-Infrastruktur

Damit Ihre Anbindung an die Produktionsumgebung erfolgreich getestet werden kann, benötigt Ihre KV bzw. die anzubindenden Ärzte zwingend Zugang zum SafeNet und zur Telematik-Infrastruktur (TI). Besitzt Ihre KV keinen Zugriff zur TI, bitten wir Sie, den Zugang über eine oder mehrere Ihrer Praxen zu nutzen, um den oben beschriebenen Test durchzuführen.

Falls dies keine Option für Sie darstellt, können wir eine Anbindung an unsere Demo- bzw. Test-Umgebung durchführen. Hier können Sie die Webanwendung auch über das Internet erreichen. Bei Bedarf melden Sie sich diesbezüglich bitte bei uns, um die Anbindung entsprechend vorzubereiten.

5. Was tun bei Fehlermeldungen/Problemen?

Wenn der **Import der angehängten Metadaten-XML** fehlschlagen sollte, dokumentieren Sie diese bitte ausführlich und kontaktieren Sie uns. Gemeinsam suchen wir nach der Fehlerursache.

Wenn Sie auf Probleme oder Fehler während des Testens stoßen, dokumentieren Sie diese bitte ausführlich (Bei welchem der oben genannten Schritte tritt der Fehler auf? Wie lautet die Fehlermeldung?). Wenn es Ihnen möglich ist, eine Entwicklerkonsole im Browser zu nutzen, würde es uns im Falle einer Fehlermeldung sehr helfen, wenn Sie uns Screenshots oder Informationen dieser Konsole zur Verfügung stellen könnten.



6. Kontakt

E-Mail: aussteller-support@covpass-app.de